

SPECIAL SPORTUHREN 2010 JULI | AUGUST EUR 6,- (D) EUR 6,20 (A) EUR 7,20 (L) EUR 7,50 (E)
EUR 7,20 (NL) HUF 2590 (H) CHF 11,80 (CH)
11031



www.watchtime.net

Chronos

Chronos

SPECIAL SPORTUHREN

ROLEX, OMEGA, SINN & CO.

**DIE BESTEN
TAUCHER-
UHREN
2010**



NEUES VON TAG HEUER

Präsident Babin über
die Zukunft der
mechanischen Uhr

TESTS IN DIESEM HEFT

GLASHÜTTE ORIGINAL,
ZENITH, ORIS, STOWA

DIE NEUE SUPEROCEAN IM TEST

BREITLING



Zu Beginn der sechziger Jahre hat Stowa eine Taucheruhr namens Seatime vorgestellt, die in verschiedenen Versionen rund anderthalb Jahrzehnte lang produziert wurde. Heute gehört die Marke dem Uhrenbauer Jörg Schauer, der bei den Entwürfen zu neuen Modellen fast immer auf historische Vorbilder zurückgreift. So auch bei der 2006 wiederbelebten Seatime, die jetzt den Beinamen Prodiver trägt. Das Attribut ist durchaus berechtigt, denn die Neuauflage taucht unbeschadet 1000 Meter tief. Möglich machen dies ein sehr massiver Vollgewindeboden mit zwei Dichtungsringen, eine verschraubte Krone mit O-Ring-Dichtung an der Welle und ein 3,7 Millimeter starkes Saphirglas. Stolz trägt die Uhr ihren Namen samt historischem Markenlogo sowohl auf dem Boden als auch auf dem Zifferblatt. Letzteres wird in Teilen noch mit der Druckplatte aus den Zeiten der Original-Seatime bedruckt. Das zweiteilige Verfahren mit einer alten und einer neuen Platte leistet sich Jörg Schauer noch so lange, bis die alte Vorlage verschlissen ist.

KLARE GESTALTUNG

Die recht kleinen Schriftzüge treten optisch in den Hintergrund, und auch sonst herrscht auf dem Zifferblatt absolute Klarheit: Alle Zeiger unterscheiden sich stark, und die Stundenmarkierungen sind in Balken und Dreiecke aufgeteilt. Bei Nacht leuchten alle Anzeigen mit großem Eifer, und auch der Leuchtpunkt auf der – normgerecht unterteilten – Lünette ist jederzeit zu erkennen.

Fast dasselbe Niveau wie die Ablesbarkeit erreicht die Bedienung: Die breite Lünette lässt sich auch mit Tauchhandschuhen komfortabel greifen, stört allerdings ein wenig beim Entriegeln der Schraubkrone. Die Kronenpositionen zum Aufziehen beziehungsweise zum Einstellen von Zeit und Datum sind leicht zu finden. Dass die harmonisch in das symmetrische Design eingegliederte Datumsanzeige in einem sehr engen Fenster untergebracht ist, stört den Taucher wenig.

Neben der stimmigen Zifferblattgestaltung überzeugt auch das Gehäusedesign. Von alten Seatime-Modellen übernommen wurden die harten Kanten und die zum Glas hin abfallende Lünette, deren Form den Skalenring aus Aluminium vor Kratzern schützen soll. Letzterer nimmt die Symmetrie des Zifferblatts mit Hilfe von Balken und Dreiecken wieder auf. Des Weiteren punktet das Gehäuse mit einem Heliumventil, verschraubten Bandstegen sowie dem dreidimensional gestalteten Boden mit tiefengelasertem Markenlogo und Modellnamen. Negativ fällt das leichte Wackeln der Lünette sowie der gezogenen Krone auf.

Während das innen strukturierte Kautschukarmband einfach, aber solide daherkommt, fällt die Faltschließe mit zwei Sicherheitsdrückern recht dünnwandig aus. Gefräster Stahl statt gewalztem Stahlblech

DATENBLATT STOWA SEATIME PRODIVER

HERSTELLER | Stowa GmbH & Co. KG, Gewerbepark 16, D-75331 Engelsbrand

FUNKTIONEN | Stunden, Minuten, Sekunden; Datum; Sekundenstopp

WERK | Eta 2824 „Chronomètre“, Automatik, Chronometer; 28 800 A/h, 25 Steine, Etachron-Rückregulierung mit Exzentrerschraube, Incabloc-Stoßsicherung, Gangautonomie 40 h; Durchmesser 25,6 mm Höhe 4,6 mm

GEHÄUSE | Edelstahl, gewölbtes, nicht entspiegeltes Saphirglas, Vollgewindeboden aus Edelstahl; Schraubkrone, einseitig drehbare Tauchzeitlünette, automatisches Heliumventil; bis 100 bar druckfest

ARMAND UND SCHLIESSE | Kautschukarmband mit Sicherheitsfaltschließe aus Edelstahl

GANGPRÜFUNG | (Abweichung in Sek./24 h)

Zifferblatt oben.....	-4
Zifferblatt unten.....	+3
Krone oben.....	+2
Krone unten.....	+4
Krone links.....	+1
Krone rechts.....	+4
Größte Gangabweichung:.....	8
Mittlere Abweichung:.....	+1,7
Mittlere Amplitude:	
Flachlagen.....	300°
hängende Lagen.....	291°

MASSE | Durchmesser 42 mm, Höhe 15,5 mm; Gewicht 150 g

VARIANTEN | mit orangefarbenem oder rhodiniertem grauem Zifferblatt (1230 bzw. 1330 €); mit nicht chronometerzertifiziertem Werk (je nach Zifferblatt 1000 oder 1100 €)

PREIS | 1230 € (inkl. Wechselarmband aus Edelstahl)

hätte der Schließe gutgetan. Aus funktionaler Sicht gefallen die beiden Öffnungsdrücker und der Sicherheitsbügel. Das mitgelieferte fünfreihige Edelstahlarmband besitzt dieselbe Schließe, ist aber ansonsten aufwendiger verarbeitet als das Kautschukband. Es liegt gut am Arm, wengleich der Träger in der ersten Zeit einige Haare einbüßt. Mit dem Kautschukband ist der Tragekomfort ebenfalls recht hoch; allerdings entwickelt das 42 Millimeter große und 15,5 Millimeter

TESTERGEBNIS STOWA SEATIME PRODIVER

ARMAND UND SCHLIESSE (max. 10 Punkte)	7
BEDIENUNG (5)	4
GEHÄUSE (10)	7
DESIGN (15)	13
ABLESBARKEIT (5)	5
TRAGEKOMFORT (10).....	8
WERK (20).....	13
GANGERGEBNIS (10)	7
GEGENWERT (15)	12
CHRONOS-WERTUNG 76 Punkte	

hohe Gehäuse am Handgelenk ein gewisses Eigenleben.

Die Schale wurde so stämmig konstruiert, damit das im Innern arbeitende Eta 2824 sich nicht vor Wassereintrich fürchten muss. Zum Chronos-Test ließ Stowa eine Uhr mit Chronometerwerk antreten, die 230 Euro mehr kostet als das 1000 Euro teure Basismodell. Dementsprechend betrug der durchschnittliche tägliche Vorgang laut Witschi-Zeitwaage nur 1,7 Sekunden. Leider fiel bei den wiederholten Tests die Lage „Zifferblatt oben“ jedesmal auf minus vier Sekunden ab. Dieser Einzelwert ist gerade noch im Rahmen der Chronometernorm, aber er bedingte eine maximale Lagenabweichung von acht Sekunden – drei Sekunden mehr, als die Norm zulässt. Sensationell gering war dagegen der Amplitudenabfall zwischen flachen und hängenden Lagen: Er betrug durchschnittlich neun Grad, was auf eine perfekte Lagerung der Zahnräder schließen lässt.

Optisch gefällt das Werk aufgrund seiner vergoldeten Glucydur-Unruh, seiner durchweg gebläuten Schrauben und der schön ausgeführten Zierschliffe auf allen sichtbaren Teilen. Der Rotor trägt darüber hinaus goldfarben ausgelegte Gravuren.

Da sie einige Schwächen aufweist, gehört die Stowa Seatime Prodiver nicht zu den größten Schnäppchen auf dem Markt; die geforderten 1230 Euro ist sie aber – nicht nur wegen des stählernen Wechselarmbands – durchaus wert. Und aufgrund des hohen Nutzungskomforts und des robusten Gehäuses kann man sich über wie unter Wasser jederzeit auf sie verlassen. ◀



Vorzüge | Nachteile

- ☒ sehr gut ablesbar
- ☒ hohe Druckfestigkeit
- ☒ fein verziertes Werk

- ☒ dünnwandige SchlieÙe
- ☒ Lagenabweichung auÙerhalb der Chronometernorm

Die **SEATIME PRODIVER** erinnert auf ansprechende Weise an die Stowa-Taucheruhren der sechziger und siebziger Jahre.

TEXT: ALEXANDER KRUPP FOTOS: NIK SCHÖLZEL

TAUCH- HISTORIE